

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	raphael.marquart@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	3. Mastersemester (1 Semester)
	Studiengang	Medien- und Kommunikationswissenschaft
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Université Panthéon Assas (Paris II)
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Ich habe das Anmeldeformular auf der Seite der DIB heruntergeladen und ausgefüllt. Dafür traf ich mich mit der zuständigen Betreuungsperson, von welchem ich unter anderem die Unterschrift benötigte. Bei Medien- und Kommunikationsstudenten waren sind die anzusprechenden Personen Herr Beck und Frau Achermann. Die vollständigen Unterlagen gab ich dann fristgerecht bei der DIB ab, welche diese dann an die gewünschten Universitäten schickte. Die Zusage bekam ich dann von der DIB, die Gastuniversität meldete sich jedoch einige Tage später ebenfalls bei mir.
	Vorbereitung	Bis auf die Unterkunft (Cité Universitaire de Paris) habe ich mich nicht gross vorbereitet. Die Cité Universitaire erleichtert jedoch durch viele Angebote (Sport, kulturelle Veranstaltungen, Partys etc.) die Integration.
	Visa, andere Formalität	Keine Visa benötigt
	Ankunft im Gastland	Ankunft in Paris verlief problemlos – da ich bereits eine Unterkunft hatte, wurde der administrative Aufwand um ein Vielfaches verringert.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Ich habe definitiv von meinem Auslandsemester in Paris profitiert, sowohl in akademischer, als auch persönlicher Hinsicht. Die Universität Panthéon-Assas bietet ein grosses Spektrum an interessanten Vorlesungen an. Durch den Aufenthalt in der Cité Universitaire konnte ich ebenfalls ausserhalb der Uni bleibende Kontakte knüpfen. Die zahlreichen Angebote der Cité Universitaire und das Zusammenleben auf dem ganzen Campus sind eine einmalige Erfahrung. Paris als „Einwohner“ oder als Tourist zu erleben, ist grundsätzlich eine verschiedene Erfahrung – man lernt sowohl die schönen, als auch etwas weniger schönen Seiten der französischen Hauptstadt kennen. Das einzigartige Flair bleibt jedoch erhalten.

Unterkunft	Cité Universitaire de Paris (Fondation Suisse): Kann ich jeder Person empfehlen, die sich in einem internationalen Umfeld wohlfühlt.
Kosten	Die Miete betrug 500.- CHF pro Monat. Die Lebenshaltungskosten sind fast vergleichbar mit der Schweiz – vor allem das Essen in den Supermärkten ist für französische Verhältnisse sehr teuer.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Panthéon-Assas: Die Universität ist riesig und hat verschiedene Standorte in Paris. Dies führt auch dazu, dass die Koordination manchmal etwas mangelhaft ist. Gerade die Möglichkeit mit anderen Austauschstudenten etwas zu unternehmen wird von der Universität nicht angeboten. Durch Eigeninitiative kann dies jedoch problemlos geschehen.
Gastuniversität : akademische Informationen	Die Vorlesungen sind grundsätzlich verschieden – es wird weniger interaktiv unterrichtet. Bei keiner der Vorlesungen wurden Folien oder entsprechende Literatur an die Studenten verteilt. In anderen Worten – man muss alles selbst mitschreiben, was die Prof's erzählen. Zu Beginn war dies etwas schwierig, im Laufe der Zeit gewöhnt man sich jedoch dran. Die Prüfungen sind einfacher als an der Universität Fribourg – für Austauschstudenten kann ich vor allem mündliche Prüfungen empfehlen.
Gastland	Frankreich und insbesondere Paris ist manchmal etwas chaotisch – als geduldige Person hat man also durchaus Vorteile ;-)
Freizeit, Studentenleben	Paris bietet als Stadt natürlich unendlich viele Möglichkeiten – kulturelle Angebote wie Museen, Ausstellungen oder Konzerte, sportliche Aktivitäten oder die zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Langweile verspürte ich während den fünf Monaten nie. Das Studentenleben in Paris und vor allem in der Cité Universitaire ist einmalig. Man lernt schnell Leute aus der ganzen Welt kennen und ist dementsprechend gut vernetzt. Zu Beginn werden von verschiedenen Erasmusorganisationen Partys und Freizeitaktivitäten in- und ausserhalb der Cité organisiert – mit der Zeit nimmt dieses Angebot etwas ab. Jedoch hilft dieses Angebot enorm die ersten Kontakte in Paris aufzubauen.